

Bücher zum Lachen, Nachdenken und Mitfiebern

Viola Roolf-Taag und Thordis Taag stellten acht Neuerscheinungen vor – Für den Lesesalon wählten sie aus allen Bereichen etwas aus

Neckargemünd. (nah) Wo lässt sich besser in die Welt der Bücher abtauchen, als in einem Buchladen? Viola Roolf-Taag und ihre Tochter Thordis Taag hatten für ihre Kunden aus der Vielzahl der Neuerscheinungen acht interessante, lesenswerte Bücher herausgefiltert und vorab gelesen. Im Lesesalon inspirierten sie die Besucher und weckten die Neugier an neuem Lesestoff. Dazu interpretierte das Duo Tonopolis, das sind Walter Orlik am Saxofon und Alex Bräumer an der Gitarre, Filmmusik von beschwingt bis gefühlvoll. Die Bücher, die die Taag-Frauen in die engere Auswahl nehmen, müssen sie selbst ansprechen. Aber sie haben auch immer die Leserschaft im Blick und wählen deshalb immer aus verschiedenen Themenbereichen aus, um für jeden Geschmack etwas zu bieten.

> **„Der kategorische Imperativ ist keine Stellung beim Sex“:** Als Viola Roolf-Taag aus Horst Evers Buch vorlas, hatte das Publikum richtig etwas zum Schmunzeln und Lachen. Die Geschichten kamen lustig und skurril, pointiert und schräg daher.

> **„Warten auf Bojangles“** von Olivier Bourdeaut hatte ähnliches Lachpotenzial, Thordis Taag empfahl es als charmantes Buch. Doch zu aller Fröhlichkeit und Leichtigkeit, die Georges, seine über



Im Buchladen von Viola Roolf-Taag und Thordis Taag (r.) trat auch das Duo Tonopolis mit Alex Bräumer (l.) und Walter Orlik auf. Foto: Alex

alles geliebte, mit überbordender Fantasie ausgestattete Ehefrau und der Sohn in einem von Verrücktheiten gespickten Dasein erleben, gesellt sich auch Traurigkeit, denn für eine nimmt all der Wahnsinn kein gutes Ende.

> **„Die Terranauten“** stammt aus der Feder von T.C. Boyle – er ist einer von Vi-

ola Roolf-Taags Lieblingsschriftstellern, ist er doch einer der versier- testen angloamerikanischen Roman- ciers unserer Tage. In seinem Buch nimmt er sich das Wissenschaftsproj- ekt „Biosphere 2“ vor: Acht junge Leute werden für zwei Jahre unter einer Glaskuppel in ein geschlossenes Ökosystem eingesperrt, um zu beweisen, dass Leben als Option für den Mars darin möglich ist. Schwarzer Humor und viel Spannung zeichnen für sie

den Roman aus, den sie als genial lobte.

> **„Gott ist nicht schüchtern“** von Olga Grjasnowa berichtet vom Scheitern des arabischen Frühlings in Damaskus 2011 genauso wie von der furchtbaren Katastrophe des Syrienkriegs am Beispiel von drei Flüchtenden, die am Ende aller Träume von einem besseren Leben in

Deutschland beraubt sind. Die Geschichte ist damit ganz nah am zeitgeschichtlichen Geschehen.

> **„Hier sind Drachen“** von Husch Josten ist tiefgründig, spannend und auf dem Flughafenterminal London- Heathrow angesiedelt. Es setzt sich mit dem Thema Terrorismus in dem Gespräch der Journalistin Caren mit einem Herrn Wittgenstein auch philosophisch auseinander.

> **„Herz auf Eis“:** Thordis Taags fast atemloses Lesen zog die Zuhörer unweigerlich in den Bann des Romans von Isabelle Autissier. Zwei Aussteiger sind mit ihrer Weltumsegelung auf Abenteuer aus und werden zu Gestrandeten auf einer Insel und müssen ums Überleben kämpfen.

> **„Eine englische Ehe“:** Hinter dem eher belanglosen Titel von Claire Fuller verbirgt sich ein spannender Familienroman. Des Rätsels Lösung über das Verschwinden der Mutter und Ehefrau findet sich nämlich in den Büchern des Vaters.

> **„Das Buch der Spiegel“** empfahl Viola Roolf-Taag allen Krimifans. In dem Erstlingswerk des rumänischen Schriftstellers E.O. Chirovici geht es um einen Mord und um die Frage, wie wahr unsere Erinnerungen wirklich sind.